

**Nr. 1
2018**

NEWSLETTER

Der Verein Wegweiser informiert...

Ball der Vielfalt am 16.3. in den Kammersälen !

Interview mit Dr. Peter Rudlof

**Gemütliches Miteinander beim
Wegweiser-Stammtisch**



WEGWEISER



Vorwort

von Mag. Mario Kowald

Das neue Jahr hat begonnen, Fasching, die Ballsaison und Wintereinbrüche haben wir überstanden und bald geht's ans Ostereier Suchen. Ich hoffe den meisten von euch geht es den Umständen entsprechend gut. Eigentlich habe ich mir gewünscht, das Jahr 2018 würde, nach der guten (Vor-)Arbeit im Jahr davor, entspannter beginnen, sodass wir uns ruhig auf die kommenden Aufgaben und Veränderungen vorbereiten können. Ich hätte es gerne einmal einfacher gehabt. ☐ ☐



Doch kaum ist das alte Jahr abgelaufen, startet das neue auch schon mit wichtigen Entscheidungen und vielen Neuerungen. Nahezu alles wird teurer und man wird das Gefühl nicht los, jeder/jede müsse sich wie im Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“ immer wieder aufs Neue beweisen, um zu sehen wo man bleibt. Alles wirkt kompliziert, schier unbewältigbar, oder zumindest sehr anstrengend. Und keine(r) weiß eigentlich wirklich, wozu der ganze Stress?

Manche Geister die wir riefen, werden wir nur schwer wieder los. Und manchmal könnte man fast den Eindruck erhalten, Mordor braut sich über unseren Köpfen zusammen und man könnte sich schon die Frage stellen, ob sich dieser ganze Aufwand überhaupt lohnt? Die Antwort ist ja. **Das Leben ist lebenswert**, Menschen mit Behinderung und Persönliche AssistenInnen beweisen es tagtäglich.

Einfach ist es aber sicher nicht. Neben unserer ohnehin körperlichen Einschränkung, der Organisation der PA's, Persönlichen Problemen und Schicksalschlägen, müssen sich MMB's schließlich auch noch mit viel bürokratischem Aufwand auseinandersetzen. Wir sehen, dass es mit einmaligen Anstrengungen nicht getan ist. Nachweise, Lohnverrechnung, Bankauszüge und vieles mehr, sind monatlich zu erfassen und mit einem erheblichen Einsatz verbunden. Immer wieder tauchen wichtige Fragen auf bzw. ist konkrete persönliche Hilfe erwünscht, wenn z.B. Anträge abgelehnt werden oder ähnliches.

Daher arbeiten wir im Hintergrund auf verschiedenen Ebenen gemeinsam ständig an Verbesserungen und es wird sich dieses Jahr auch noch sehr vieles zum Positiven wenden. Aktuell sind uns mehrere Themen wichtig. Eine faire Bezahlung der PA's, um Sozialdumping zu verhindern, ist unter anderem eines davon, behördliche Verbesserungen mitzubestimmen ein anderes. Der Wegweiser BewerberInnen – Pool muss weiter verbessert werden, denn eine funktionierende, zuverlässige Assistenzleistung ist in der Praxis wohl am wichtigsten. Eine Aktualisierung der Bewerber-Datenbank wurde daher vorgenommen. Die Zusammenarbeit mit der Steuerberatungskanzlei von Frau Mag. Erdkönig funktioniert hervorragend.

Den tollen Austausch mit unseren Mitgliedern und KundInnen werden wir ausbauen und haben uns dazu einiges überlegt. Wir möchten jedenfalls zu allen Themen für euch am neuesten Stand bleiben, suchen auch in Zukunft nach Lösungen um euch den Alltag zu erleichtern, machen uns in der Öffentlichkeit bemerkbar und setzen uns weiterhin für die Belange von MMB's ein.

Ich wünsche euch allen jedenfalls ein gutes neues Jahr und viel Spaß beim Lesen!

Liebe Grüße und auf bald,

Euer Mario

Einleitung

In diesem Newsletter stellen wir euch wieder ein langjähriges Mitglied unseres Vereins vor. Frau Alexandra Fiala. Wir geben euch Einblick in den Jährlichen Vortrag des Vereins Wegweiser an der FH Joanneum zum Thema Selbstbestimmt Leben mit Persönlicher Assistenz, sowie einem Interview mit Herrn Dr. Peter Rudlof, der auf der FH unterrichtet. In diesem Zusammenhang weisen wir auf den im Herbst startenden 3 semestrigen Lehrgang zum „Peer-Berater“ für MMBs hin. Es gibt 20 Plätze und wir möchten euch dafür begeistern. Natürlich gibt's wieder ein paar Fotos unseres letzten Treffens, der Adventfeier. Ein Verein Wegweiser Stammtisch wird ins Auge gefasst und unter der Rubrik Neuigkeiten, informieren wir euch kurz über wichtige Termine und Aktuelles

Euer Verein Wegweiser

Wegweiser Vortrag an der FH Joanneum - Leben mit Persönlicher Assistenz

Am 18. Jänner wurde von Bernhard Bauernhofer, Mario Kowald und Alfons Rupp wieder der alljährliche Vortrag zum Thema „Leben mit Persönlichem Budget – Verein Wegweiser“ im Zuge der Lehrveranstaltung „Handlungsfeld Behinderung“ von Herrn Dr. Peter Rudlof an der FH Joanneum abgehalten.



Nach einem Film, in dem Bernhard über das Persönliche Budget und Kompetenzen, welche Menschen mit Behinderung mitbringen müssen, erzählt, ging es in lockerer Gesprächsatmosphäre weiter. Erfahrungen aus Sicht von Betroffenen und von PA's konnten weitergegeben werden. Wie immer zog auch Bernhards Jack-Russel Terrier Dame Jokie viel Aufmerksamkeit auf sich....

Vielen Dank an Dr. Peter Rudlof und den wissbegierigen StudentInnen! Dass unser Vortrag gut ankommt, zeigt sich auch darin, dass wir immer wieder Bewerbungen der Studierenden bekommen.

Link zum Informationsvideo über das Persönliche Budget und Wegweiser:
www.youtube.com/watch?v=e5Sz7PYyOhs

Lehrgang Peer-Beratung für Menschen mit Behinderung

Im Herbst startet erstmals ein FH-Lehrgang exklusiv für Menschen mit Behinderung. 20 Personen können zur/zum Peer-Beraterin/Berater ausgebildet werden. Die AbsolventInnen lernen, wie sie Menschen mit Behinderung professionell beraten. Das Land Steiermark setzt damit einmal mehr auf Selbstbestimmung und Mitsprache. Der Verein Wegweiser möchte unbedingt ein bis zwei Menschen mit Behinderung im Kurs unterbringen bzw. als BeraterIn übernehmen. Genaue Infos folgen bald !

Interview mit Dr. Peter Rudlof

Zur Person:

Dr. Peter Rudlof, geb. 4. 2. 1960 in Feldkirch

Studium der Rechtswissenschaften, Radiojournalist im ORF-Steiermark, Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit im Non-Profit-Bereich, Medienpädagogische Workshops, Moderation von Tagungen, Koordination der Fachzeitschrift **BEHINDERTE MENSCHEN**, Referent an der FH u.v.m...



Welche Rolle spielt für dich eine Behinderung?

Für mich persönlich keine: Es ist normal, verschieden zu sein. Gesellschaftlich gesehen aber sehr wohl, weil es da noch sehr viele Barrieren, Vorurteile und Diskriminierungen gibt.

Wann hast du begonnen, dich für Menschen mit Behinderung einzusetzen?

Das hat sich über die sozialen Themen meiner journalistischen Arbeit für ORF - Radio Steiermark vor rund 35 Jahren entwickelt. Mit meinem Einstieg als 60%iger Angestellter vor 25 Jahren beim Verein INITIATIV für behinderte Kinder und Jugendliche und jetzt bei der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung wurde dieses Engagement praktisch zum "Beruf". Beim Verein bin ich für Rechtsfragen und für die Printmedien wie die Vereinszeitschrift INITIATIVEN und die Fachzeitschrift BEHINDERTE MENSCHEN zuständig. Seit über 10 Jahren bin ich an der Fachhochschule JOANNEUM im Studiengang Sozialarbeit Lehrbeauftragter für das Handlungsfeld Behinderung und für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

Was hast du bisher für Menschen mit Behinderung getan und was wirst du noch tun?

Ich bin im journalistischen Bereich, im Vernetzungsbereich, in der Projektentwicklung, in Arbeitskreisen, Veranstaltungsmoderationen und im Ausbildungsbereich Zeit meines beruflichen Lebens aktiv und werde das auch weiterhin gerne tun.

Was bewegt dich, beschreibe deine momentane Funktion, welche Funktion hast du in der FH Joanneum?

Mich bewegt das Miteinander auf Augenhöhe. Ich bin Journalist mit juristischer Grundausbildung. An der FH-Joanneum bin ich externer Lehrbeauftragter.

Was kommt als Feedback von deinen Studenten zurück?

Sie schätzen den praktischen Bezug in meinen Lehrveranstaltungen und dass sie vor allem im Handlungsfeld Behinderung mit Referentinnen und Referenten in Kontakt kommen, die nicht nur ExpertInnen und Experten auf einem bestimmten Sachgebiet sind, sondern selbst auch von einer Behinderung betroffen.

Welche Rolle spielen Menschen mit Behinderung in der Zukunft? Wann sind sie Teil der Verwaltung und Politik, oder wird Inklusion gelebt?

Oh, da müsste ich Hellseher sein. Ich hoffe, dass Menschen mit Behinderung in Zukunft ganz selbstverständlicher Teil der Politik und Verwaltung sind, damit sie mitreden und mitentscheiden können, vor allem in Bereichen, von denen sie betroffen sind.

Was genau unterrichtest du?

An der Fachhochschule JOANNEUM bin ich seit über 10 Jahren für die beiden Lehrveranstaltungen "Medien- und Öffentlichkeitsarbeit" und "Handlungsfeld Behinderung" zuständig.

Du bist für Menschen mit Behinderung ein Multiplikator, aber was dürfen wir genau darunter verstehen?

Über meine journalistische Arbeit fürs Radio und für die Fachzeitschrift BEHINDERTE MENSCHEN und über meine Moderationen von Fachveranstaltungen kann das Thema "Behinderung" an viele Menschen herangetragen werden. Über meine Mitarbeit an Projekten und Arbeitskreisen ist eine themenbezogene Vernetzung möglich. Auch meinen Unterricht an der Fachhochschule kann man als Multiplikatoren-Tätigkeit sehen.

Welche Chancen siehst du für die Zukunft, wie wird es weitergehen?

Das ist schwer zu sagen. Einerseits gibt es die UN-Deklaration für Menschen mit Behinderung, die unmissverständlich von Inklusion und Mitentscheidung von Menschen mit Behinderung in sämtli-

chen Lebensbereichen spricht und andererseits steigen in unserer Gesellschaft wiederum die Ausgrenzungstendenzen. Da sind die Aufmerksamkeit und das Engagement vieler gefragt.

Wann wird der erste Mensch mit Behinderung an der FH Joanneum unterrichten?

Ich denke bald, denn im Herbst heurigen Jahres startet an der Fachhochschule ein akademischer Lehrgang für Peerberatung, in der Menschen mit Behinderung zur Beraterin bzw. zum Berater für Menschen mit Behinderung ausgebildet werden. In diesem Lehrgang werden sicher - wahrscheinlich zum Großteil - Menschen mit Behinderung unterrichten. Außerdem waren in meiner Lehrveranstaltung "Handlungsfeld Behinderung" schon immer Referenten mit unterschiedlichsten Behinderungen zu Gast.

Worin siehst du die Chancen für Menschen mit Behinderung bzw. jenen die in diesem Bereich arbeiten werden, in zehn Jahren?

Die Chancen der Zukunft liegen in der Gegenwart, und zwar in qualitativvoller, finanziell gut ausgestatteter, inklusiver Bildung und Ausbildung für alle. Nur das Miteinander von klein auf lässt meiner Meinung nach Vorurteile und Berührungängste verschwinden, das Augenmerk auf die Stärken des einzelnen richten und die Chancen auf eine gute Zukunft erhöhen.

Wie wäre es mit einem verantwortlichen oder in der Politik vertretenen Dr. Peter Rudlof?

Die Frage ist mir vor Jahren schon einmal gestellt worden. Ich habe zugunsten meiner journalistischen Tätigkeit abgelehnt. Ich glaube, ich wäre dafür zu dünnhäutig gewesen. Jetzt stellt sich diese Frage nicht mehr.

Wir danken Peter herzlich für das Interview und seine Unterstützung !

Vorstellung eines weiteren Wegweiser Mitglieds:

Alexandra Fiala



Mein Name ist Alexandra und ich bin 29 Jahre alt. Seit einem Reitunfall im Jahr 2004 sitze ich im Rollstuhl. Ich habe eine lange Zeit zuhause bei meinen Eltern gewohnt und wurde von ihnen gepflegt und unterstützt. Nach einer, für mich, endlosen Zeit im wohl behüteten Elternhaus bin ich dann in eine betreute Wohngemeinschaft gezogen. Ich habe dort viel gelernt und auch einige sehr nette Menschen kennengelernt unter anderem die vorherige Bewohnerin meiner eigenen kleinen Wohnung, die liebe Sandra aus dem Vorstand.

Fünf Jahre nach meinem Einzug in die WG habe ich dann beschlossen, dass es für mich nun Zeit ist, ganz selbständig zu leben und für mein Leben allein verantwortlich zu sein. Ich habe in diesem Zusammenhang vom persönlichen Budget erfahren und natürlich auch vom Verein Wegweiser, der mich unterstützt hat. Der Verein hat mir zu Beginn meines Auszugs bei allen Anträgen und der ganzen Bürokratie geholfen, allen Berechnungen, die nötig sind, um Assistenten als Dienstnehmer einzustellen, und der Auffindung geeigneter Leute.

Seit mehr als zwei Jahren wohne ich jetzt in meiner eigenen Wohnung mit sechs persönlichen Assistenten. Meine Mädels helfen mir beim Bewältigen des Haushalts und unterstützen mich bei nahezu allen Tätigkeiten. Sie gehen mit mir abends aus, wie beispielsweise ins Kino oder auch etwas trinken, machen mit mir Urlaub und begleiten mich auf meinen verrückten Konzertreisen nach Deutschland. Ich persönlich finde den Verein einfach nur spitze, er hilft Menschen mit Handicap mit dem Wunsch, endlich bzw. wieder selbstständig zu werden.

Alexandra Fiala

[Der Verein Wegweiser sucht euch...](#)

WANTED

Verehrte Mitglieder, Freundinnen und Freunde, Assistentinnen und Assistenten,

unserem Vize-Präsidenten Mario ist es gelungen, dass wir uns durch einige Feste und Treffen besser kennengelernt haben und im Verein näher zusammengerückt sind. Es ist ein richtiges „Wir-Gefühl“ aufgekommen und es wurde spürbar wer und was hinter dem Verein steht und welche Vielfalt und Gemeinsamkeiten es gibt. Wir möchten diese positive Energie anfeuern und laden euch alle daher herzlich ein, aktiv am Vereinsgeschehen teilzuhaben.

Neben den Vorstandsmitgliedern, die ihren Fähigkeiten und Talenten entsprechende Aufgaben mit Fleiß und Engagement erledigen, seid ihr es die den Verein prägen und ausmachen. Das Leben mit einer Behinderung, Barrierefreiheit und Inklusion, Persönliche Assistenz und das Persönliche Budget sind wichtige gesellschaftliche und politische Themen, die für uns täglich präsent sind und in der Öffentlichkeit und im gesellschaftlichen Diskurs immer wieder vorgebracht werden müssen. Ihr alle seid Experten in eigener Sache !

So unterschiedlich und individuell ihr alle seid, so vielschichtig und individuell können die Unterstützung und Lösungen mit dem Persönlichen Budget sein. Auch für die Handhabung und Organisation gibt es ganz eigene Wege und Herangehensweisen. Diese Individualität und Flexibilität, sowie die Passgenauigkeit und Effizienz sind die großen Stärken und Vorteile des Persönlichen Budgets. Diese Stärken sichtbar und spürbar zu machen ist ein wichtiges Anliegen von Wegweiser und jeder von euch, Menschen mit Behinderung, sowie Persönliche Assistentinnen und Assistenten, die großartige Unterstützung leisten sind ein leuchtendes Beispiel für eine vernünftige und zeitgemäße Behindertenpolitik. Noch immer gibt es Skepsis, Vorbehalte und Vorurteile gegen eine Geldleistung, auch von Entscheidungsträgern, Verantwortlichen und selbsternannten Experten. Auch gibt es Ängste und Verunsicherung bei Menschen mit Behinderung, die sie davon abhalten ein Persönliches Budget zu beantragen. Wegweiser muss sich vehement dafür einsetzen diese Vorbehalte und Ängste abzubauen und die Selbstbestimmung mit Zähnen und Klauen zu verteidigen und zu fördern !

Eure Beiträge und Beteiligungen sind willkommen, alles ist freiwillig und mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. Wir wissen, dass Zeit ein kostbares Gut ist, gerade für Menschen mit Behinderung, die ihren Tagesablauf planen und Assistenzzeiten bezahlen müssen. Auch uns Vorstandsmitgliedern fehlt oft die Zeit, Energie oder auch Gesundheit an den vielfältigen Aktivitäten, Veranstaltungen und Treffen teilzunehmen, die in der vitalen Grazer Behinderten- und Vereinsszene laufend stattfinden. Es wäre schön, wenn Wegweiser durch das eine oder andere Mitglied bei den oft unterhaltsamen und interessanten Events trotzdem dabei wäre...

Wir können uns eure Beteiligung in vielen Bereichen vorstellen:

- **Beiträge für den Newsletter**
Wollt ihr euch vielleicht im Newsletter vorstellen? Habt ihr einen Reisebericht oder Tipps für andere Mitglieder? Habt ihr etwas schönes erlebt, musstet ihr euch über etwas besonders ärgern, oder wollt ihr euch bei jemanden bedanken? Habt ihr ein schönes Foto gemacht? Vom Kochrezept über Lokalempfehlungen bis zum Gedicht oder Witz kann der Newsletter inhaltlich von euch mitgestaltet werden...
- **Wegweiser Stammtisch**
Austausch in gemütlicher Atmosphäre in der Stadtschenke. Plaudern oder wichtige Themen besprechen, Vorschläge und Verbesserungen diskutieren. Jausnen, trinken oder auch mal einen 4er Schnapser oder ein Quiz im Team bestreiten...
- **Teilnahme an Treffen und Veranstaltungen**
Der Veranstaltungskalender ist voll, es gibt viele Termine und Veranstaltungen die sich unter anderem auch besonders an Menschen mit Behinderung richten. Andere Vereine, wie Selbstbestimmt Leben, planen zahlreiche Aktivitäten und Initiativen. Wir können euch Termine weiterleiten, vielleicht könnt ihr ein paar Wegweiser Folder weitergeben...
- **Soziale Netzwerke**
Facebook, Twitter und Co, viele Menschen mit Behinderung sind in sozialen Netzwerken unterwegs. Helft uns bei der Vernetzung, findet interessante Beiträge und Adressen und teilt Inhalte...
- **Sommerfest**
Planung, Einladung, Essen und Trinken, Musik und Unterhaltung, die Organisation des Wegweiser-Sommerfestes wird eine Herausforderung. Wir wollen heuer nur ein Fest veranstalten, das aber größer und besser. Vom Kuchen bis zur Sponsorsuche, gibt es viele Kleinigkeiten zu planen. Am besten bald damit beginnen...
- **Bildung und Workshops**
Die Selbsthilfe Steiermark bietet laufend kostenlose Kurse und Workshops für Kooperationspartner an. Als Wegweiser-Mitglieder könnt ihr diese Angebote nutzen, die Themen sind vielseitig. Der nächste Kurs „Die Gruppenseele stärken“ startet Mitte März. Das gesamte Kursangebot ist auf www.selbsthilfe-stmk.at zu finden.
- **Ausbildung zur Peer-Beraterin/ zum Peer-Berater**
An der FH-Joanneum startet diesen Herbst ein Lehrgang für Menschen mit Behinderung zur Peer-Beratung. Wegweiser möchte versuchen Mitglieder in den Lehrgang zu bringen um sie dann zur Beratung einsetzen zu können. Genaue Informationen über Umfang und Inhalt des Lehrgangs sollen in Kürze verfügbar sein. Angeblich sollen Arbeitsstellen für Absolventinnen und Absolventen vom Land Steiermark gefördert werden.
- **Budgetbegleitung**
Budgetnutzerinnen und Nutzer sowie Assistentinnen oder Assistenten könnten Einsteigern helfen, ihr Budget zu verwalten und für eine gute Dokumentation zu sorgen. Diese Hilfe soll wie eine Assistenz vom Persönlichen Budget bezahlt werden...

Wir freuen uns über jede Rückmeldung und jeden Beitrag! Schreibt uns an office@wegweiser.or.at oder ruft unter 0699 / 1707 44 11 an.
Beim Wegweiser Stammtisch können wir Ideen sammeln und die weiteren Schritte planen

Wegweiser Adventfeier 2017

Am 16. Dezember 2017 war es soweit. Die erste Wegweiser Adventfeier ging über die Bühne. Die Feier verlief sehr familiär und wir danken allen, die da waren! Besonders haben wir uns über die neuen Gesichter gefreut. Großer Dank geht erneut auch an den Grazer Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl, der unsere Rechnung in der StadtSchenke beglichen hat. Vielen lieben Dank Herr Bürgermeister!



Fasching 2018



Unser langjähriges Mitglied Gerti bewies als Vampir-Lady dass sie noch immer Biss hat !

Termine & Aktuelles

Steuerungsgruppe zum Bedarfs- und Entwicklungsplan

Im Rahmen des Bedarfs- und Entwicklungsplans des Landes Steiermark konnte der Verein Wegweiser an einer Steuerungsgruppe zum Thema Persönliches Budget teilnehmen.

Unter Leitung von Frau Mag.a Regina Geiger von der Fachabteilung Soziales kam eine interessante Diskussionsrunde zusammen, die von Frau Carina Keplinger gut moderiert wurde: Behindertenanwalt Sigi Suppan, Mag. Purkathofer und Mag.Tatzgern vom Land Steiermark, die Leiterin des Behindertenreferates Annick van Bockcryck, Frau Ondas, Frau Lexer und Herr Erkingler als Vertreter von Trägerorganisationen und Robert Konegger, Jakob Putz, Heinz Sailer, Karin Burger-Feuchter, sowie Sandra und Alfons als Vertreter von Menschen mit Behinderung.

Es konnten viele bestehende Probleme und Verbesserungsvorschläge eingebracht werden: Vereinfachung des Selbsteinschätzungs-Bogens, IHB-Gutachten und Bemessung der Stunden, Beschäftigungsmodelle, Nachweis und vieles mehr. Das Land Steiermark setzt weiter auf eine De-Institutionalisierung und möchte Selbstbestimmung und Mitsprache von Menschen mit Behinderung weiter ausbauen. So sind steiermarkweit Inklusions-Zentren geplant, wo Menschen mit Behinderung kompetent, auch von Peer-BeraterInnen oder Organisationen, wie Wegweiser oder Selbstbestimmt Leben, beraten werden können. Wir hoffen euch bald konkrete Ergebnisse präsentieren zu können, erfahrungsgemäß dauert das länger...

Tarifänderung Lohnverrechnung (LV) für Wegweiser KundInnen

Mit 01. Februar hat sich der Preis für die Lohnverrechnung von Wegweiser KundInnen, welche Persönliche AssistentInnen über Wegweiser, bzw. die Kanzlei von Frau Mag. Sabine Erdkönig abrechnen, von bisher € 16,50 auf € 19,50 pro Person und LV erhöht. Wir haben unsere KundInnen schriftlich, mit der Bitte um Verständnis, davon in Kenntnis gesetzt und eine Erklärung von Frau Mag. Sabine Erdkönig angefügt. Wir danken euch und hoffen, dass die Teuerung euch nicht zu empfindlich trifft.

Ball der Vielfalt

Der mittlerweile dritte Ball der Vielfalt wird wieder ein gesellschaftliches Highlight im Zeichen der Inklusion und Barrierefreiheit. Jeder ist willkommen, der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird gebeten. Rollstuhltanz, Polonaise, Musik der Adana Klezmer Band und der Gruppe Heartworker, kostenloses Styling von Citykosmetik, Disco und eine humorvolle Mitternachtseinlage sorgen für einen abwechslungsreichen Abend.

Also: werft euch in Schale und genießt den Ball der etwas anderen Art, fernab von Schicki-Miki und Biederkeit! Initiator Herber Winterleitner freut sich auf euer Kommen !



Freitag 16. März 2018

Kammersäle Graz

Einlass 19:00 – Beginn 20:00

www.ball-der-vielfalt.at

News vom Behindertenbeirat

Herr Mag. Palle bedankt sich bei allen Mitgliedern des Beirates der Stadt Graz für Menschen mit Behinderung für deren Engagement! Denn nur indem von vielen Seiten gezeigt wird, dass eine Sache wichtig ist, kommt es zu Veränderungen.

Subsidiär schutzberechtigte Kinder und Jugendliche mit Behinderung (AsylwerberInnen) haben wieder Anspruch auf Leistungen aus dem BHG. Diese Regelung tritt rückwirkend mit 1.1.2018 in Kraft. Wenn Sie jemanden kennen, der einen Anspruch hat, bitte geben Sie ihm / ihr die Information weiter.

Der Regress bei Menschen mit Behinderung, die in einer vollzeit-betreuten Einrichtung untergebracht sind wurde abgeschafft. Es wird im Todesfall nicht auf das Erbe zugegriffen. Derzeit

besteht der Regress jedoch noch bei teilzeit-betreuten Wohneinrichtungen. Auch hier muss der Regress fallen, sonst liegt eine Diskriminierung vor.

Das neue Erwachsenenschutz-Gesetz löst ab 1.8.2018 die bisherige Sachwalterschaft ab. Auch die Finanzierung ist inzwischen sichergestellt. Die neuen Regelungen stellen eine längst überfällige Novellierung im Sinne der Menschenrechte und der UN-Konvention dar. Viele Menschen mit Behinderung sind davon betroffen. Die Änderungen sind sehr umfangreich und garantieren Betroffenen wesentlich mehr Mitbestimmung. Genauere Informationen findet man im Protokoll des Behindertenbeirates vom 7.3. und auf der Homepage: www.vertretungsnetz.at

Wegweiser Stammtisch

Da immer wieder viele Fragen auftauchen und persönliche Treffen erwünscht sind, werden wir einen monatlichen Wegweiser Stammtisch ins Leben rufen. So können wir einen regelmäßigen Austausch pflegen und erleben. In gemütlicher Atmosphäre können wir plaudern, diskutieren, jausnen und natürlich miteinander anstossen. Dazu haben wir für die Zukunft einige Ideen, wie ein Team-Quiz, Live-Musik , eine Schachpartie mit Chris Ploj oder ein Schnapsturnier.

Das erste Treffen findet am **Fr. 23.3. ab 16:00** in der **Stadtschenke** (Neutorgasse 22) statt. Wir freuen uns schon auf euer Kommen!



Termine

Mittwoch 7.3. 10:00 – 12:30 Behindertenbeirat

Freitag 16.3. ab 19:00 Ball der Vielfalt, Kammersäle Graz

16.3.und 17.3. Workshop „Die Gruppenseele stärken“
in der Selbsthilfe-Servicestelle, Lauzilgasse 25
Meldet euch bei uns, wenn ihr teilnehmen wollt!

Montag 19. März, 16.00 Uhr, Smovey-Ring-Training
Selbstbestimmt Leben Steiermark, Eggenberger Allee 49
Infos und Termine von SL-Steiermark unter: www.sl-stmk.at

Freitag 23.3. ab 16:00 Wegweiser Stammtisch, Stadtschenke

13.April, 20:00-22:00 Die Brücke, Grabenstr. 39a, Konzert-Tipp: Sammy Vomacka
feiner Blues und Jazz vom Prager Gitarren-Virtuosen

25.– 27. April Integra 2018, Messe Wels, Messeplatz 1
Fachmesse für Pflege, Reha und Therapie

Donnerstag 26.4. Gesellschaft zur Förderung seelischer Gesundheit, Plüddemanngasse 33
20 Jahre werk-design, Tag der offenen Tür (Projekt zur Arbeitsrehabilitation)

Wegweiser Sommerfest

Auch heuer planen wir ein Sommerfest. Es soll groß angelegt sein und wird voraussichtlich im Juni stattfinden. Den genauen Termin und alle Details werden wir euch noch rechtzeitig bekannt geben...

Der Verein Wegweiser wurde
von Menschen mit Behinderung für Menschen mit Behinderung
gegründet und bietet umfassende Beratung in allen Fragen
rund um das Persönliche Budget und Persönliche Assistenz.

Vom Antrag, über die Assistenzsuche und Beratung
über Beschäftigungsmodelle, bis zum Nachweis
bietet Wegweiser Unterstützung.

In Kooperation mit einem professionellen Steuerberatungsbüro
erledigt Wegweiser kostengünstig die Anmeldung und Lohnverrechnung
von Persönlichen Assistentinnen und Assistenten.

Wegweiser bietet kostenlose Vermittlung von
Assistentinnen und Assistenten, Bewerbungen können auf
unserer Homepage ausgefüllt und angefordert werden.

Der Verein setzt sich für Selbstbestimmung, Barrierefreiheit und
Mitsprache von Menschen mit Behinderung ein,
und steht für eine zeitgemäße, effiziente Behindertenpolitik
im Zeichen einer inklusiven Gesellschaft.

Informationen über das Persönliche Budget und den Verein Wegweiser
gibt es auf unserer Homepage.

WEGWEISER

www.wegweiser.or.at

E-Mail: office@wegweiser.or.at

Tel.: 0699 / 1707 44 11

Postfach 25 A-8026 Graz

Facebook: www.facebook.com/VereinWegweiser

Bankverbindung:

AT53 1200 0528 7605 7801

BIC: BKAUATWW

Wegweiser wird gefördert von:

